

Bewerte Bier Künste.

Wasser die Fasse voll / auch dieselbigen teglich reine halten.

So man ein Fass mit Bier auff füllet / das es vber leuffe /
das Fass verwindet es in 14. tagen nicht.

Wenn die Fass in den Kellern gar zu nahe an der Wand /
oder an der Mawren liegen / so schmeckt das Bier biß weilen gar
Erdenzig / Darumb maß man die Fass nicht zu gar nahe an
die Mawren legen.

Wiltu ein Bier kosten / vnd ein schencken / vnd das
selbige von einem Fass / oder andern Gefes in ein Glas
lassen / So laß es gleich mitten in das Glas lauffen / so behelt
es seinen Gescht vnd gleichen Geschmack / leffestu aber das Bier
an den Seiten vnd Rand / anlauffen / es sey in ein Glas oder Kants
del so schmeckt es von kunden Schaal / vnd behelt seinen Gescht
nicht / vnd ist nicht so gut vnd schmackhaftig / als wenn es frisch
gelassen wird / Das wissen etliche Schencken auch gar sehr wol /
sich die solcher Kunst vnd Vorteils des einscheneckens in die Bier
maß gebrauchen / daß man sie dieses nicht lehren darff / es ist auch
Ihr schade nicht in einnehmung des Geldes / Aber in verantwortung
gedeyhen gegen Got / vnd in gedeyhung ihrer Güter / weil sie ih
ren Nechsten also defraudiren, werden sie es heut oder morgen /
wie ihnen diese Kunst bekommen wird / wol erfahren.

Wiltu auch / das ein Bier fein grow werde / so nimpt Aber
nennig / thu die in ein Kandel / geuß Bier darauff / laß es eine
Nacht stehen / vnd des Morgens geuß es ins ander Bier / darvon
by bald trincken wilt.

E u

Das